

uszogen und ersucht worden ob er brieff habe, weilen sy aber nichts bey Jme funden habendt sy Jn fohrtgelassen. Der bringt mir vohn Lenzburg, das bis dato noch nichts usgmacht, man erwahrte stündtlichen bericht, undt sobald H. Landtvogt [Georg T r i b o l e t] daselbsten was vernemme, welle er mich durch sinen soldaten minen avisieren. Bykommendt hatt er zu sehen was der H. [Kaspar] M u t s c h l i Caplan [zu St. Michael] zu Vilmergen sinem bruder Fendrich [Hans] M u t s c h l i [von Bremgarten] schreibt. Wan nun deme allem also, so ist vohn nöthen die päss mit Volk zu verwahren.

Zu Hizkirch habe ich auch ein potten by H. pfarherrn [Heinrich F r e y] zu erkundigen ob ettwan vohn dohrt ... zu Huttwyl [an der Beschwörung des Bauernbunds am 30. April 1653] gsyn.

Lüti bringt auch vohn Lenzburg, dass vohrgestern zwen [Berner] oberländer pühren den pass für Jr volk zu Aaraw begert, sye Jnen abgeschlagen worden, den die stadt woll mit der oberkheit [Schultheiss und Rat von Bern] halten. Jst zu sorgen sy habendt ein böses absehen.

Der Leuffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] hatt befelch die 74 gl. 36 ss sambt 9 gutgl. 22 1/2 ss<sup>1</sup> by H. Decan [von Zug, Oswald S c h ö n] einzuziehen und 50 stück Anckhen darus zekauffen, das übrige mir zuzubringen. Pitte den Herrn Vatterm wegen H. Decans auch verhulfflich zesin, weilen ich dessen höchst mangelbahr. Der H. vohn Hizkirch erpietet mir mundtlichen das er nit brieffe schreibe er wehre lyb und läbens nit sicher, wüsse aber nit ob ettwar vohn Hizkirch zu Huttwyl gsyn sye. Grad iez fahr ich nacher Murry".

1) s. AH 69/34

Original, mit Siegelresten - AH 69, 81-82 - Blatt 81<sup>V</sup> und 82<sup>F</sup> leer

52

1653 Mai 18., Bremgarten

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]  
ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.  
ZURLAUBEN]

"Verschinen Zinstag ist H. [alt] schultheis [und derzeitiger Rat Johann Balthasar] H o n n e g g e r sambt H. [Gastwirt] Zum Engel [=Melchior H o n n e g g e r] dan Stadtschreiber [Niklaus B u c h e r] undt Hans K ü n g vohn Bremgarten sambt einem Uberreüter [=Boten] mit der stadt Farb zu Wät-

tingen gewässen und habendt den H. Prelaten vohn Wättingen [Abt Bernhard K e l l e r] vohr dem H. Visitatoren [wohl der Abt von Salem, Thomas S c h w a b gemeint] umb ettliche sachen verklagt, sonderlich wegen des strittigen Bodenzinses undt der abgenommenen Kahren. Einmal hatt er Honnegger die H. [Schultheiss und Rat] vohn Brembgarten können einfäden. Nächtig spott ist er vohn Lucern wider anheimbsch worden, hatt heüt vohr den Herren der Stadt im Capuciner Kloster relation gethan, bin mit flyss mit dem Patri Guardiano in dem garten Spaciert, das sy mich sehen mögen, sy habendt aber mir kein parte geben sonders sindt wider fohrt gangen, ungeacht ich dem Herrn schultheissen Honnegger und denen andern auch meistentheils alle eingelangte wichtige Zeitungen [- Bauernkrieg! -] getwöllich participiert. Der Hochmut ist aber in warheit so gross by dem H. Honnegger, das er kein gegengehung gegen einen ringeren seines gedunkhens als er ist erlyden mag.

H. Prelat vohn Adelberg<sup>1</sup> [Georg S c h ö n h e i m?] ist der A p p o l l o. Das der Bruder [Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben?] gelt für mich ussen [d.h. aus Frankreich] geschikht freüwt mich, ist mir nit anderst als wan man mirs halb schenckhte, dan ich bis uff pfingsten sol 350 gl. ... H. Prelaten vohn wättingen erleggen, wovehr ich mein Reputation erhalten wil, weis nit wo ich alles finden sol, die meistentheils früchten hab ich noch und weiss kein haller gelt zu lössen, es kaufft niemandt nüt als die haller und nur vast alten oder des allerkostlichsten Kernens. Dem Leüffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] kan man hiemit gedachtes gelt lut byligender Rechnung einhängen. Der Müller [der Wälismühle, Melchior G r a f] sagt er könne vohr der ermd khein Zins mehr uffscheüten, habe gar wenig ze mahlen, und vermöge schier niemandt mehr Zmüli kauffen, ist an Jm selbst wahr, es eräugen die Straffen Gottes sich schier aller ohrten. Er hatt mir die 6 Viertel auch noch nit bezalt. H. Stadtschreiber vohn Lucern [Ludwig H a r t m a n n] schreibt [bezüglich des Bauernkrieges] Kläglich, weis hierzu nichts ze sagen, als was Jme selbst bekandt".

1) Der Abt von Adelberg trat damals als Vermittler zwischen den Bauern und dem Abt von Muri [Dominik T s c h u d i] auf, vgl. AH 13/180.